



Verhandlungsschrift

Über die Sitzung des Gemeinderates

Datum der Sitzung: Dienstag dem 23. September 2014
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14.
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17. September 2014 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Maw Gabriele

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. GGR. Hempfling Erich | 2. GGR. Lampert Dr. Christoph |
| 3. GGR. Lippl Michael | 4. GGR. Gerstberger Eduard |
| 5. GR. Nell Wolfgang | 6. GR. Schlechticky Helmuth |
| 7. GR. Mag. Stephan Roth | 8. GR. Grabner Lukas |
| 9. GR. Tobes Helmut | 10. GR. Balatka Fritz |
| 11. GR. Lippl Sylvia | 12. GR. Habetinek Robert |
| 13. GR. Tkacsik Herbert | 14. GR. Kager Karl |
| 15. GR. Brunner Erhard | 16. |
| 17. | 18. |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|----|
| 1. Ing. Thomas Pokernus (Schriftführer) | 2. |
|---|----|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. Vizebgm. Madl Dagmar | 2. GR. Schuster Christian |
| 3. GR. Horwath Helga | 4. |
| 5. | |

Vorsitzende: Bgm. Gabriele Maw

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

- Pkt. 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 18.06.2014
- Pkt. 2. Bericht der Gebarungseinschau
- Pkt. 3. Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien
- Pkt. 4. Hausverwaltungsvertrag Regergasse 4
- Pkt. 5. Bewilligung von Ausgaben (Kreisverkehr Pflasterungen, Ortsleitsystem)
- Pkt. 6. Subventionen (Trio Colore)
- Pkt. 7. Öffentliche Beleuchtung
- Pkt. 8. Kooperationsvertrag über Datenaustausch mit NÖ Landesregierung
- Pkt. 9. Allfälliges

N i c h t ö f f e n t l i c h e r T e i l

- Pkt. 1. Uneinbringliche Forderungen
- Pkt. 2. Personalangelegenheiten
- Pkt. 3. Berichte

V e r l a u f d e r S i t z u n g

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

Pkt. 1.) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.06.2014

Sachverhalt:

Eine Kopie des Protokolls der Sitzung vom 18. Juni 2014 wurde den Gemeinderäten(innen) zur Begutachtung zugesendet.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzungen vom 18. Juni 2014

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.2.) Bericht der Gebarungseinschau

Sachverhalt:

In der Woche vom 07. bis 11. Juli 2014 fand durch die Gruppe Innere Verwaltung der NÖ Landesregierung eine Gebarungseinschau statt. Das Ergebnis der Gebarungseinschau wurde mit 04. September 2014 der Gemeinde Maria Lanzendorf übermittelt.

Dieser Bericht ist dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen. Die aufgrund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen sind der Aufsichtsbehörde gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 innerhalb von drei Monaten mitzuteilen.

Frau Bürgermeisterin Maw verliest den Bericht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf nimmt den Bericht des Überprüfungsergebnisses der Gebarungseinschau zur Kenntnis.

Pkt. 3.) Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien

Sachverhalt:

Das Anti Atom Komitee initiierte im Herbst 2013 eine Resolution, in der die Bundesregierung und die OÖ Landesregierung aufgefordert werden, sämtliche Schritte gegen die Errichtung von Atommüllendlager und gegen den Ausbau der Atomenergie in der Tschechischen Republik zu unterzeichnen, basierend auf einer Entscheidung des Nationalrates vom November 2012.

Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik, ein Atommüllendlager zu errichten. Einer der möglichen Standorte ist der Truppenübungsplatz Boletice, welcher nur 18km von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt liegt.

Mit der Unterzeichnung der Resolution fordert die Gemeinde Maria Lanzendorf die NÖ Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortlichen zu führen, um den Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung von Atommüllendlager in Tschechien entgegenzuwirken.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die vorliegende Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlager in Tschechien.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 4.) Hausverwaltungsvertrag Regergasse 4

Sachverhalt:

Das Gemeindehaus in der Regergasse 4 mit 16 Wohneinheiten wird seit 01.01.2008 von der Heimat Österreich als Hausverwalter betreut.

Bei den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 12.02.2014 und 02.06.2014 wurden die im Laufe des Jahres 2013 auf Veranlassung der Hausverwaltung Heimat Österreich zehn Reparaturen mit einem Gesamtwert von € 62.221,48 überprüft. Infolge der notwendigen und akzeptierten Thermentäusche wurden zusätzlich ohne Vorlage von Angeboten, bzw. ohne Abstimmung mit der Gemeinde Maria Lanzendorf unter anderem Heizleitungen und Heizkörper beauftragt auszutauschen.

Diese zusätzlichen „Sanierungsarbeiten“ waren keine notwendigen Arbeiten und werden daher auch nicht akzeptiert. Diese Aufträge wurden ohne Angebote frei vergeben.

Reparaturen im Gesamtwert von € 33.358,01 betreffen den Tausch von Thermen, diese Summe wird vom Prüfungsausschuss akzeptiert.

Der Differenzbetrag zu den € 62.221,48 ist demnach von der Hausverwaltung Heimat Österreich zu tragen. Eine Zustimmung der Heimat Österreich liegt bereits vor.

Die Hausverwaltung hielt sich bei der Vorgangsweise nicht an die Vereinbarung des Vertrages, in dem Punkt 5 „Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten“ folgendes festgelegt ist:

- 1.) Bis zu einer Höhe von rd. € 1.500,- exkl. MwSt. kann die Hausverwaltung allein entscheiden, sollte jedoch vergleichbare Angebote einholen.
- 2.) Wird dieser Betrag überschritten, sind dem Eigentümer verbindliche Kostenvoranschläge vorzulegen und ein Beschluss über die Durchführung ist herbeizuführen. Der Eigentümer ist berechtigt zusätzliche Firmen namhaft zu machen.

Es wird daher vom Prüfungsausschuss empfohlen den Hausverwaltungsvertrag mit der Heimat Österreich vertragskonform (Frist von drei Monaten zum Ende eines Jahres) mit Ende des Jahres 2014 zu beenden und eine neue Hausverwaltung zu beauftragen.

Für die Nachfolge/Übernahme der Hausverwaltung soll ebenfalls gleich ein Beschluss erfolgen.

Es liegen nun zwei Angebote von Hausverwaltungen vor. Gemäß Mietrechtsgesetz (MRG) beträgt das Verwaltungshonorar derzeit € 3,43 pro m² Nutzfläche.

Die Gesamtnutzfläche beträgt 809,64m².

Es ergibt sich somit ein jährliches Verwaltungshonorar von netto € 2.777,07.

Beide Hausverwaltungen haben daher ein identes Angebot.

- 1.) Wertwolf Immobilien, Bahnhofplatz 6, 2340 Mödling
- 2.) Immobilienverwaltung Josef Novak, Thaliastraße 1/17, 1160 Wien

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Hausverwaltungsvertrag mit der Heimat Österreich firstgerecht mit Ende des Jahres 2014 zu kündigen, und die Wertwolf Immobilien, Bahnhofplatz 6 in 2340 Mödling mit der Verwaltungsübernahme der Gemeindewohnungen in der Regergasse 4 zu beauftragen. Es sollen dieselben Verwaltungsbedingungen wie bisher gelten. Weiters wird den Ausgaben für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten mit einer Gesamtsumme von € 33.358,01 zugestimmt.

Beschluss:

Für Stimmen: 15

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Helmuth Schlechticky)

Pkt. 5.) Bewilligung von Ausgaben (Kreisverkehr Pflasterungen, Ortsleitsystem)

a) Pflasterung Kreisverkehr

Sachverhalt:

Der Kreisverkehr im Gemeindegebiet Leopoldsdorf bei der Firma Gebr. Weiss soll neu gestaltet werden. Das Gemeindewappen von Maria Lanzendorf sowie der Schriftzug „Maria Lanzendorf“ soll gepflastert werden. Somit wird die Einfahrt in das Ortsgebiet Maria Lanzendorf verschönert.

Folgende Angebote liegen vor:

Teerag Asdag:	€ 27.084,- (inkl. MwSt.)
Pittel +Brausewetter	€ 37.560,- (inkl. MwSt.)

(pflasterte den Kreisverkehr in Himberg)

Ein Ansuchen an die Straßenbauabteilung STB2 hinsichtlich einer Sondernutzung wurde bereits gerichtet. Die Genehmigung ist noch ausständig.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Firma Terrag Asdag mit der Durchführung der Pflasterungen gemäß Angebot. Die Herstellung des Unterbaus hat von der Firma Teerag Asdag zu erfolgen.

Beschluss:

Für Stimmen: 13

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 3
(GGR Dr. Christoph Lampert, GR. Fritz Balatka, GR. Erhard Brunner)

b) Ortsleitsystem

Sachverhalt:

Der Straßenbauausschuss hat in seiner Ausschusssitzung über ein Leit- und Orientierungssystem, Beschilderung und Wegweiser, beraten.

Es sollen an der Kreuzung B11(Achauer Straße)/L2003(Himberger Straße) ein Steher mit Wegweisern installiert werden.

In der gegenüberliegenden Grünfläche beim Gemeindeamt, bei Hauptstraße 12, soll ein weiterer Steher aufgestellt werden.

Folgende Institutionen sollen beschildert werden:

Kirche, Gemeindeamt, Postpartner, Sportplatz, Seniorenheim, Bärenpark, Kindergarten, Kalvarienberg, Friedhof, Bahnhof, Bauhof und Altstoffsammelzentrum.

Ein Angebot der Firma Forster liegt vor:

Variante A mit Wappenwürfel	netto € 4.362,50
Variante B ohne Wappenwürfel	netto € 3.192,50

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Fa. Forster mit der Lieferung der Wegweiser mit Wappenwürfel. Montage erfolgt durch den Bauhof.

Beschluss:

Für Stimmen: 15	Gegen Stimmen: keine	Enthaltungen: 1 (GR. Fritz Balatka)
-----------------	----------------------	--

Pkt. 6.) Subventionen

Sachverhalt:

Auch dieses Jahr findet am Sonntag den 19.10.2014 ein Benefizkonzert zugunsten der Sanierung des Pfarrsaales Maria Lanzendorf, im Refektorium Kloster Maria Lanzendorf, statt. Um eine Unterstützung für die Aufwendungen wie Plakatkosten und Musikerentschädigungen wurde vom Trio Colore Wien angesucht.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf subventioniert das Benefizkonzert mit einer Einmalzahlung von € 150,- .

Beschluss:

Für Stimmen: 16	Gegen Stimmen: keine	Enthaltungen: keine
-----------------	----------------------	---------------------

Pkt. 7.) öffentliche Beleuchtung

Sachverhalt:

Die öffentliche Beleuchtung in Maria Lanzendorf ist in die Jahre gekommen und entspricht kaum mehr dem Stand der Technik. Die Umwelt wird durch den hohen Stromverbrauch der alten Leuchten belastet (ca. 130.000-160.000kWh, bei einem Anschlusswert von 37,40kW). Desweiteren wird die Ausfallquote von Leuchten immer höher, womit die Instandhaltungskosten ebenfalls steigen.

Es soll daher die öffentliche Beleuchtung (ca. 465 Lichtpunkte) umgerüstet werden.

Einheitlich werden die bestehenden Leuchten in LED Leuchten umgerüstet.

Dadurch würde sich der Anschlusswert bis zu 10,0kW senken, bzw. der jährliche Stromverbrauch sich auf rund 35.000 kWh reduzieren.

Die meisten Anbieter bieten eine 10 Jahre Vollgarantie auf LED Leuchten, womit für die nächsten 10 Jahre keine Instandhaltungskosten anfallen würden.

Diese belaufen sich zur Zeit auf € 5.000,- – € 15.000,- pro Jahr. Die Stromkosten werden momentan pauschal nach Anschlusswert geleistet, ca. € 12.000,- pro Jahr.

Intensive Verhandlungen mit mehreren Anbietern bringen zur Folge, dass eine Umrüstung auf LED Leuchten aus wirtschaftlichen und umwelttechnischen Gründen nicht weiter hinausgeschoben werden soll.

Die NÖ Landesregierung fördert solche Vorhaben bis max. € 100,- je Lichtpunkt (€ 46.500,-).

Folgende Varianten liegen nun vor:

Beauftragung von Projektanten, die eine Ausschreibung entsprechend unserer Bedürfnisse erstellen, Abwicklung der Auftragsvergabe bis hin zur Projektbegleitung und Projekt-Controlling.

1.) Dipl.Ing. Dr. Karl Niederl, Angebot 5% der Angebotssumme des Bestbieters, bzw. max. € 9.000,- (inkl. Preisgarantie, Sollte der Bestbieter den Bruttopreis von € 180.000,- für 440 umzustellende Leuchten übersteigen, so werden keine Kosten für die Projektabwicklung verrechnet.)

2.) Beschaffungsservice NÖ – Sammelbestellung von LED-Straßenleuchten
Die eNu (Energie- und Umweltagentur Niederösterreich) versucht mehrere Gemeinden zusammenzufassen, um durch große Stückzahlen an Lichtpunkten zu sehr günstige Preisen zu gelangen.
Eine verbindliche Bestellung an LED-Straßenleuchten (voraussichtlicher 5 Jahresbedarf) ist hier abzugeben.

3.) Contracting/Leasing Wien Energie
Die Wien Energie gibt bekannt dass die Sanierungskosten ca. € 300.000,- betragen.
Durch Contracting mit einer Laufzeit von mindestens 15 Jahren bis maximal 20 Jahren, werden durch Einsparungen der Energie- und Wartungskosten, unter Berücksichtigung der Förderung die derzeitigen jährlichen Kosten (Annahme € 28.000,-) nicht überschritten.

4.) Generalplanung E-Werk Wels (Besprechung fand am 09.09.2014 statt)

Das Angebot ist bis zum heutigen Tag noch nicht eingetroffen

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt DI Dr. Karl Niederl mit der Projektentwicklung Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Gemeinde Maria Lanzendorf. Das Angebot beinhaltet die Erarbeitung von technischen Vorschlägen, die Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung, Erstellung eines detaillierten Anforderungsprofils mit Leistungsverzeichnis für die Angebotseinholung von Leuchten bzw. für die Montagearbeiten. Bewertung des Ausschreibungsergebnisses mit Vergabevorschlag. Einholung von Leasing-Finanzierungsangeboten, Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat – Designentscheidung durch den Gemeinderat – Auftragsvergabe, Durchführung der Fördereinreichung bei der KPC-Kommunalkredit public Consulting und Land NÖ sowie Projektbegleitung und Projekt-Controlling.

Die Angebotssumme beläuft sich auf 5,0% der Angebotssumme des Bestbieters, maximal jedoch € 9.000,- inkl. MwSt.

Eine Preisgarantie wird ausgesprochen. Sollte die LED-Bestbieter Angebotssumme den Brutto-Preis von € 180.000,- für 440 umzustellende Leuchten übersteigen, so werden keine Kosten für die oben genannten Tätigkeiten verrechnet.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 8.) Kooperationsvertrag über Datenaustausch mit NÖ Landesregierung

Sachverhalt:

Die Verkehrsdaten des Landes NÖ sind in der Datenbank des Amtes der Nö Landesreg., der „GIP.nö“ abgespeichert. Diese umfasst derzeit das Autobahn-, Bundesstraßen- und Landesstraßennetz sowie das weitere untergeordnete Straßen- und Wegenetz, welche bislang von externer Stelle zugekauft wurde. Die derzeitige Datenqualität und –aktualität des untergeordneten Netzes ist für eine optimale Nutzung als Basis für Auskunftssysteme nur eingeschränkt verwendbar.

Mit den aktuellen Arbeiten soll die niederösterreichische Verkehrstelematikplattform „GIP.nö“ mit Daten bester Qualität der Infrastruktur des untergeordneten Straßen- und Wegenetzes sowie des Schienennetzes der NÖ Verkehrsorganisationsges. Neu befüllt werden, sodass eine umfassende und aktuelle Datenlage für Zwecke der Verkehrsauskunft sowie die Einführung von e-Government Prozessen mit Straßenraumbezug sichergestellt ist.

Die Gemeinde überträgt dem Land NÖ das zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht die Adressdaten (in ursprünglicher und überprüfter Form) auf alle heute und zukünftige bekannte Nutzungs- und Verwertungsarten zu nicht kommerziellen Zwecken zu verwenden. Dies bedeutet die teilweise oder gänzliche Übertragung der eingeräumten Rechte an Gebietskörperschaften, Einsatzkräfte und Rechtsformen, die im (Mit-)Eigentum des Landes NÖ stehen.

Die im Rahmen dieser Vereinbarung übertragenen Nutzungsrechte schließen das Recht zur vervielfältigen und zu verbreiten, sowie die vorübergehende Weitergabe an Auftragnehmer zur Bearbeitung von Aufträgen ein.

Die Gemeinde überträgt dem Land NÖ das zeitliche und räumliche unbeschränkte Nutzungsrecht, ihre Straßengraphen auf alle heute und zukünftige bekannte Nutzungs- und Verwertungsarten zu verwenden. Die im Rahmen dieser Vereinbarung übertragenen Nutzungsrechte schließen insbesondere das Recht zur Bearbeitung (im Einverständnis mit dem genannten Sachbearbeiter in der Gemeinde), das Recht zu vervielfältigen und zu verbreiten, sowie die teilweise oder gänzliche Übertragung der eingeräumten Rechte einerseits im Rahmen des Geoshops an registrierte Nutzer und andererseits im Rahmen der Graphenintegrations-Plattform für ganz Österreich („GIP.nö“ ist ein Teil davon) an jeden Dritten ein.

Das Land NÖ räumt der Gemeinde im Gegenzug das Recht ein, jederzeit über den Geoshop auf GIP.nö zuzugreifen. Alle Daten des eigenen Gemeindegebietes können genutzt und an Dritte weitergegeben werden. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen in den AGB des Geoshops.

Die Vertragsparteien erklären, dass Inhalt des gegenständlichen Vertrages ein adäquater Leistungsaustausch ist. Die Vertragsparteien verzichten ausdrücklich, den Vertrag wegen Verkürzung über die Hälfte, wegen Irrtums oder einem sonstigen Grund anzufechten.

Eine Kopie des Vertrages mit den AGB liegt der Niederschrift der Gemeinderatssitzung bei.

Antrag der Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Kooperationsvertrag über Datenaustausch mit dem Land NÖ.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

17.12.2014

genehmigt.

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gabriele Maw

Ing. Thomas Pokernus

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat